

IUFRO Task Force Gleichstellung

Wenn man an Wälder, Forstwirtschaft und Waldforschung denkt, ist die Gleichstellung der Geschlechter wahrscheinlich nicht das erste, was einem in den Sinn kommt.

Aber es macht tatsächlich sehr viel Sinn, erklärt Dr. Gun Lidestav von der Abteilung für Forstressourcenmanagement an der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften. Dr. Lidestav ist auch Koordinatorin der IUFRO-Arbeitsgruppe für Geschlechtergleichstellung in der Forstwirtschaft (TF). "In der Forstwirtschaft ging es schon immer genauso sehr um Menschen wie um Bäume und die biophysikalischen Bedingungen dieser besonderen Landnutzung. Die weltweite Waldforschung tendiert jedoch stark zu den letztgenannten Aspekten", sagte sie. "Nun aber werden sich die forstwirtschaftlichen Prozesse an den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) und der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 orientieren.

"Die 5. SDG befasst sich mit der Gleichstellung der Geschlechter, und das ist für die Forstwirtschaft zu einem Querschnittsthema geworden, das sich auf Regierungsführung, Politik und Strategien auf verschiedenen gesellschaftlichen und organisatorischen Ebenen bezieht", sagte sie.

Es gibt unterschiedliche Kulturen und unterschiedliche Waldprobleme in verschiedenen Teilen der Welt, so dass sich die Behandlung der Gleichstellungsfrage nicht für eine Einheitslösung eignet. "Wir verstehen Gender als ein soziales und kulturelles Konstrukt. Gender und Gendering-Prozesse spielen sich in verschiedenen Kontexten unterschiedlich ab", sagte Dr. Lidestav. "Als Forscherinnen und Forscher und Forschungsorganisationen müssen wir in der Lage sein, die Interaktion/Beziehung zwischen Geschlecht und Kontext zu verstehen, z.B. wie das Geschlecht den Wald/die Forstwirtschaft und der Wald/die Forstwirtschaft das Geschlecht beeinflusst.

Daher war es für diese TF entscheidend, eine breite geographische und thematische Repräsentation zu haben". Sie stellt fest, dass eine der Stärken ihrer TF darin besteht, dass "wir innerhalb des Teams ein breites Spektrum unterschiedlicher Kompetenzen in der Wissenschaft, in der Forschung und in der Praxis haben.

"Wir verstehen, dass Politik, Konventionen und Richtlinien Aufgaben sind, die von politischen Entscheidungsträgern entwickelt, vereinbart und umgesetzt werden müssen. Aber es ist die Pflicht der wissenschaftlichen Gemeinschaft, Daten, Theorien und Methoden bereitzustellen, um den politischen Entscheidungsträgern zu helfen, die spezifische Art und Weise zu verstehen, wie das Geschlecht das tägliche Leben, die Beschäftigungsmöglichkeiten, die Wissensproduktion und die Waldnutzung prägt", sagte Dr. Lidestav.

"Daher sind die Integration von Gender als Querschnittsthema bei der Umsetzung der IUFRO-Strategie sowie die Stärkung der gleichberechtigten Beteiligung von Wissenschaftlern die Hauptziele der TF. Diese Arbeit wird dann eine Grundlage für Gender-Mainstreaming-Prozesse innerhalb des IUFRO-Netzwerks und - hoffentlich darüber hinaus - d.h. für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Forstwirtschaft weltweit bilden", sagte sie.

Das wird nicht von heute auf morgen geschehen. "Nicht jeder - und das kann auf allen organisatorischen oder gesellschaftlichen Ebenen der Fall sein - denkt, dass es ein wichtiges und relevantes Thema ist, an dem man sich beteiligen sollte", fügte Dr. Lidestav hinzu.

"Eine Organisation kann eine Gesamtstrategie haben, die die Gleichstellung der Geschlechter unterstützt. Aber in den Bereichen, in denen Männer dominieren - z.B. in der Forstwirtschaft oder der Forschung - sind Männer die Norm. Und das Verständnis von Geschlecht und Gleichberechtigung der

Geschlechter kann dann eher zu einer "Frauenfrage" werden als zu einer Organisation, die sowohl Männer als auch Frauen einbezieht. Das ist eines der Haupthindernisse, die wir überwinden müssen".

Der Ansatz, den ihre TF verfolgen wird, besteht darin, die Gleichstellung der Geschlechter in Bezug auf die Wissenschafts- und Forschungspraxis von IUFRO zu erklären und zu fördern. Und indem sie ausgewählte Gleichstellungsinitiativen in verschiedenen Teilen der Welt untersucht, wird sie Beispiele für die Interaktion zwischen Forschung und Politik liefern.

Dr. Lidestavs Ziel für die TF zur Gleichstellung der Geschlechter ist es, "einen Vorschlag für einen Aktionsplan zu haben, der auf dem IUFRO-Weltkongress 2024 in Stockholm, Schweden, präsentiert, diskutiert und verabschiedet werden soll.

"Der Vorschlag wird auf einer soliden Evidenzbasis entstehen, eine integrative Denkweise fördern und Fortschritte kommunizieren und anerkennen. In diesem besonderen Kontext werden wir Daten sammeln und analysieren, um Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt in der Schnittstelle zwischen Waldforschung und politischer Praxis zu erklären und voranzubringen.

"Um den Vorschlag zu verankern, werden im Rahmen verschiedener Konsultationen und strategischer Dialoge, die im Rahmen großer IUFRO-Veranstaltungen organisiert werden, Beiträge von verschiedenen Gruppen innerhalb des IUFRO-Netzwerks eingeholt", sagte sie.

Erfahren Sie mehr über die IUFRO Task Force zur Gleichstellung der Geschlechter in der Forstwirtschaft:

<https://www.iufro.org/science/task-forces/gender-equality-in-forestry/>

Im Mai 2020 wäre Dr. Lidestav die Hauptrednerin einer internationalen Netzwerkkonferenz mit dem Titel "Wälder in Frauenhand" gewesen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden musste. Die Veranstaltung soll nun vom 12. bis 14. April 2021 im WALDCAMPUS Österreich, Traunkirchen, Österreich, stattfinden: <https://forstfrauen.at/en/konferenz-2021>

Die IUFRO-TFs werden während jeder fünfjährigen Amtszeit des IUFRO-Vorstands auf befristeter Basis eingerichtet und konzentrieren sich auf aufkommende waldbezogene Schlüsselthemen. Die neun aktuellen TFs laufen bis 2024. Zu diesem Zeitpunkt wird ihre Relevanz in Bezug auf die aktuellen Waldthemen bewertet.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

QUELLE

IUFRO Spotlight #79 (<https://www.iufro.org/news/article/2020/06/18/spotlight-79-a-focus-on-gender-equality-in-forestry>)